

Sonntagszeitung

für Kinder



CHRISTI HIMMELFAHRT



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 12. Sonntag im Jahreskreis B / Mt 28, 16-20

Klicke auf das Bild, um es herunterzuladen.

Jesus sagt seinen Freunden, dass sie die anderen Menschen taufen sollen.

Matthäus 28,16-20



Evangelium in leichter Sprache

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-christi-himmelfahrt>

Heute hören wir aus dem Evangelium nach
Matthäus Kapitel 28, Verse 16-20

Jesus sagt seinen Freunden, dass sie die anderen Menschen taufen sollen

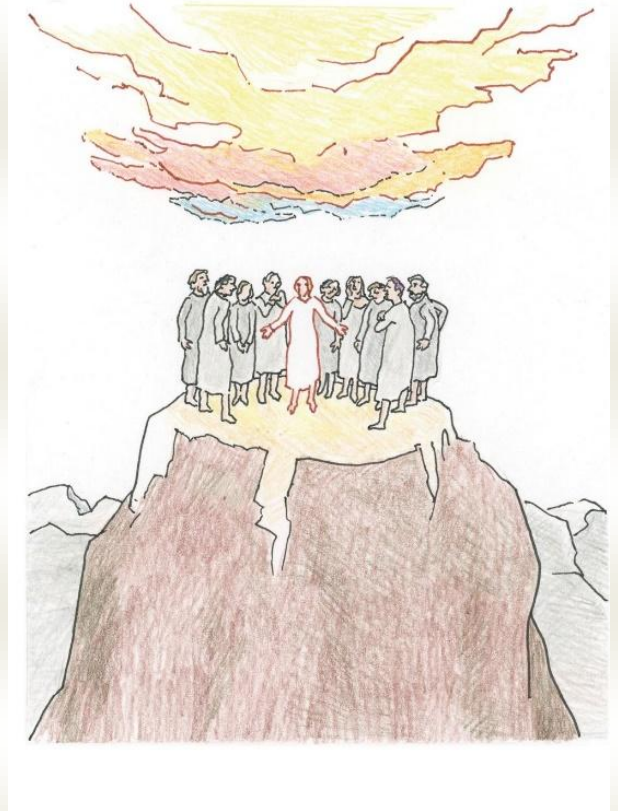
Jesus wollte seinen Freunden zeigen, dass er lebt.
Und dass er immer bei ihnen bleibt.
Auch wenn Jesus bei seinem Vater im Himmel ist.
Dafür wollte Jesus seine Freunde auf dem Berg treffen.

Die Freunde gingen auf den Berg.
Als die Freunde Jesus sahen, freuten sie sich.
Die Freunde fielen vor Jesus nieder.
Einige Freunde aber dachten:


Ist das wirklich Jesus?
Ist er wirklich auferstanden?

Jesus sagte zu den Freunden:

Ich gehe jetzt zu meinem Vater im Himmel.
Dann kann ich für euch noch mehr tun als vorher.
Darum geht zu allen Menschen auf der ganzen Erde.
Ihr sollt allen Menschen von mir erzählen.
Alle Menschen sollen wissen, dass ich sie lieb habe.
Alle Menschen sollen wissen, dass ich für sie da bin.
Alle Menschen sollen hören, was ich erzählt habe.
Alle Menschen sollen so leben, wie ich es vorgemacht habe.



 Evangelium anhören

 Evangelium in
Gebärdensprache

Darum sollt ihr alle Menschen taufen.
Taufen heißt:
Die Menschen in Wasser tauchen.
Und dabei beten.
Ihr sollt die Menschen taufen im Namen von Gott:
Im Namen des Vaters.
Und im Namen des Sohnes.
Und im Namen des Heiligen Geistes.
Ich bin alle Tage bei euch.
Bis zum Ende der Welt.
Darauf könnt ihr euch verlassen.
© evangelium-in-leichter-sprache.de

Jesus ist zu seinem Vater im Himmel zurückgekehrt – deswegen heißt der heutige Feiertag auch „Christi Himmelfahrt“.



Klicke auf das Bild oder scanne den QR-Code, um dir die Geschichte von Christi Himmelfahrt anzuhören.

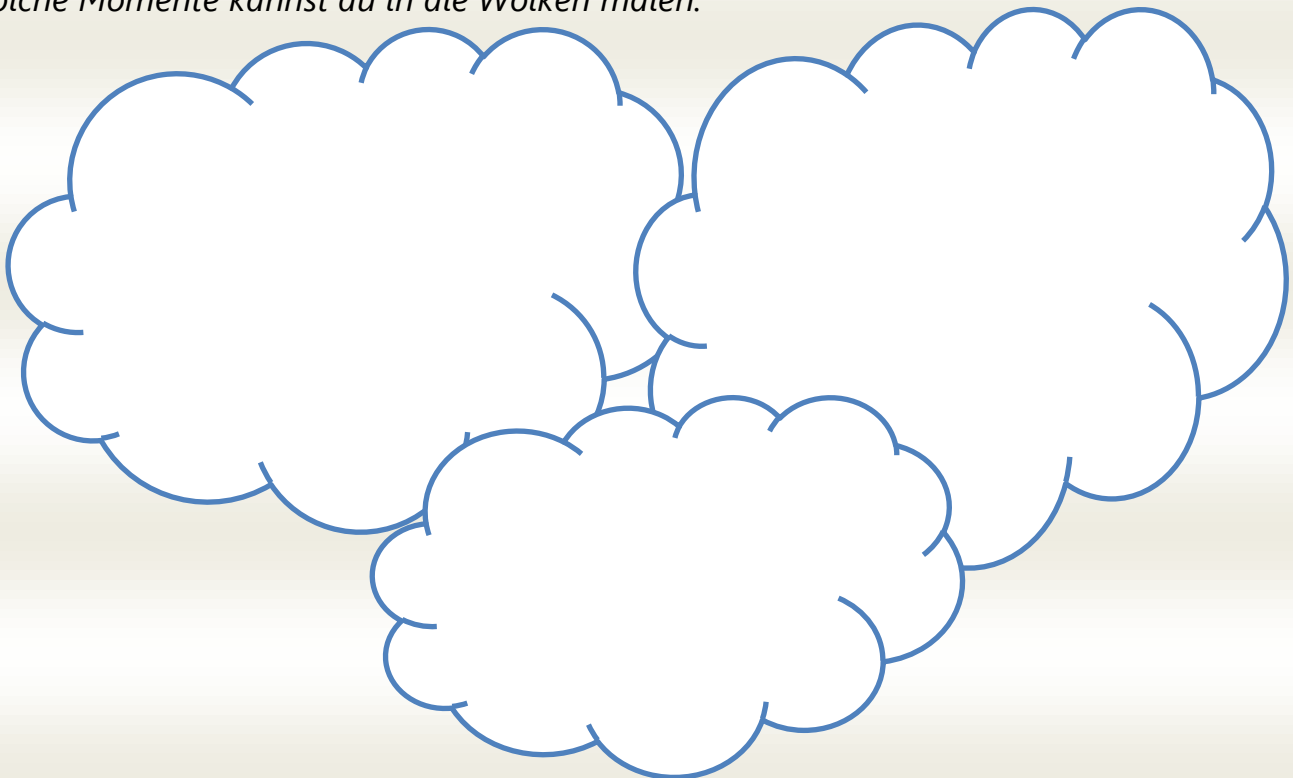
Gedanken zu Christi Himmelfahrt



Ein Kind fragt seine Mutter: „Der Himmel ist doch da oben, oder?“ – und es zeigt in die Luft. „Welchen Himmel meinst du?“, fragt die Mutter. „Na, den Himmel!“ „Meinst du den Himmel, an dem die Wolken sind und wo die Flugzeuge fliegen?“, fragt die Mutter weiter. „Nein, den richtigen Himmel“, antwortet das Kind, „wo die Engel sind.“ Da sagte die Mutter: „Der Himmel, den du meinst, ist dort, wo Gott ist, und Gott ist überall. Deshalb ist auch der Himmel nicht irgendwo über uns, sondern überall – in uns und um uns herum. Wir können ihn nur noch nicht sehen, weil Gott uns zuerst andere Augen und ein anderes Herz geben muss.“
(Gerhard Lohfink)

Katholische Kirche Vorarlberg, Familien feiern Kirchenjahr – Christi Himmelfahrt. Feldkirch. 2004-2005.

*Welche Momente sind für dich himmlisch? Wann fühlst du dich wie im Himmel?
Solche Momente kannst du in die Wolken malen.*



Da berühren sich Himmel und Erde



*Klicke auf den Link oder scanne den QR-Code,
um dir das Lied anzuhören.*

